

NWB Studium Betriebswirtschaft

# Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht

unter Einschluss der Konzernrechnungslegung  
und der internationalen Rechnungslegung

- Kontrollfragen
- Aufgaben und Lösungen
- Lernprogramm

Begründet von  
Prof. Dr. Claus Meyer

Ab der 27. Auflage  
fortgeführt von Prof. Dr. Carsten Theile

28., vollständig überarbeitete Auflage

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur 28. Auflage	V
Bedienungsanleitung	VI
Vorwort zur 27. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Tabellenverzeichnis	XXVII

<b><u>Teil.: Grundlagen</u></b>	<b>—</b>	<b>1</b>
A. Das Rechnungswesen der Unternehmung		1
1. Zwecke und Bereiche		1
2. Charakteristika von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung		2
a) Bilanz		2
b) Gewinn- und Verlustrechnung		3
3. Jahresabschluss und Jahresabschlussfunktionen		4
4. Weitere Bilanzarten		5
B. Rechtsgrundlagen		6
1. Rechnungslegungspflichten		6
2. Zur Rechnungslegung verpflichtete Personen und Unternehmen		7
a) Einzelkaufmann		7
(1) Begriff und Verpflichtung		7
(2) Befreiung von Rechnungslegungspflichten		7
b) Personenhandelsgesellschaften		8
c) Kapitalgesellschaften		8
d) Mischformen von Personenhandelsgesellschaften und Kapitalgesellschaften		9
3. Rechtsquellen		10
a) EU-Recht		10
(1) Übersicht		10
(2) Harmonisierung durch Richtlinien		10
(3) Harmonisierung durch Verordnungen		12
b) Handelsgesetzbuch (HGB)		13
(1) Rechtsentwicklung		13
(2) Aufbau und Systematik der Rechnungslegungsvorschriften im HGB		14
c) Publizitätsgesetz (PublG)		16
d) Weitere Vorschriften und Zusammenfassung		16
4. Institutionen der Rechnungslegung		18
a) Übersicht		18
b) Europäische Union (EU)		18
c) Gesetzgebung national		19

d)	International Accounting Standards Board (IASB)	19
e)	Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC)	20
f)	Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) und Wirtschaftsprüferkammer (WPK)	22
g)	Bundessteuerberaterkammer (BStBK)	23
h)	Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR)	24
i)	Finanzverwaltung und Verwaltungsanweisungen	25
j)	Gerichtsbarkeit	25
k)	Sonstige Institutionen	26
	Aufgabe 1-3	28
C.	Zusammenhang von Handels-und Steuerbilanz	29
1.	Cewinnbesteuerung und Rechtsform: Überblick	29
2.	Buchführungspflicht und Gewinnermittlungsmethoden	30
3.	Maßgeblichkeitsprinzip	31
a)	Übersicht	31
b)	Rechtsentwicklung: Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit	32
c)	Aktuelles Recht	33
4.	Die E-Bilanz	35
D.	Die Entwicklung der Handelsbilanz aus dem Zahlenmaterial der Finanzbuchhaltung	36
1.	Das System der doppelten Buchführung	36
2.	Die Zahlen der Finanzbuchhaltung als Ausgangswerte	39
3.	Die Möglichkeiten der Bestandsaufnahme (Inventurmethode)	40
4.	Die Zusammenfassung des verifizierten Zahlenmaterials zum Jahresabschluss	43
E.	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung (GoB)	45
1.	Begriff, Bedeutung und Herkunft der GoB	45
2.	Systematisierung	46
3.	Dokumentationsgrundsätze	46
4.	Grundsätze der Informationsvermittlung	47
5.	Systemgrundsätze	49
a)	Einzelbewertung	49
b)	Going-Concern-Prämisse (Unternehmensfortführung)	49
c)	Pagatorik	49
d)	Periodisierung	50
e)	Stichtagsprinzip und Wertaufhellung	50
6.	Erfolgsgrundsätze	52
a)	Realisationsprinzip	52
(1)	Inhalt und Bedeutung	52
(2)	Aufwand: Grundsatz der Abgrenzung der Sache nach, matching principle	52
(3)	Realisationszeitpunkt	52
b)	Anschaffungskostenprinzip	54
c)	Imparitätsprinzip	55
d)	Vorsichtsprinzip	55
	Aufgabe 4-12	57

F. Umfang der Rechnungslegungspflichten	61
1. Größenabhängige Pflichten	61
2. Größenklassen der Kapitalgesellschaften	63
a) Vorab: Kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaften (& Co.)	63
b) Vorab: Einbeziehung in den Konzernabschluss	63
c) Größenklassifizierung	64
3. Aufstellungsfristen von Jahresabschluss und Lagebericht; Aufbewahrung von Unterlagen	66
4. Prüfung	67
a) Begriff und Ziel der Abschlussprüfung	67
b) Prüfungspflichtige Unternehmen	68
c) Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	68
d) Prüfungsergebnis	69
e) Besonderheiten bei kapitalmarktorientierten Gesellschaften	69
(1) Abschlussprüfung	69
(2) Prüfstelle für Rechnungslegung	71
5. Feststellung, Billigung	71
6. Offenlegung	72
a) Jahresabschluss und Lagebericht	72
b) Einzelabschluss nach internationalen Rechnungslegungsnormen	74
Aufgabe 13-14	75
G. Folgen der Verletzung von Buchführungs- und Bilanzierungsbestimmungen	76
H. Bilanz-Theorien – Bilanz-Auffassungen	77
1. Gegenstand, Überblick, Bedeutung	77
2. „Klassische“ Bilanz-Auffassungen	79
3. Neuere Entwicklungen	80
I. Der Geschäftsbericht als Instrument der Unternehmenskommunikation	81
1. Unternehmenskommunikation	81
2. Ziele und Instrumente der Unternehmenskommunikation	82
3. Der Geschäftsbericht	83
a) Zielgruppen	83
b) Besonderheiten	83
c) Aufbau und Inhalt	84
<b>Teil II.: Jahresabschluss</b>	<b><u>37</u></b>
A. Bilanz	87
1. Bilanzansatz	87
a) Übersicht: Vollständigkeitsgebot und Prüfschema	87
b) Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Wirtschaftsgüter	88

c)	Wirtschaftliches Eigentum (persönliche Zurechnung)	89
(1)	Grundsatz	89
(2)	Einzelfälle	90
d)	Sachliche Zurechenbarkeit: Betriebs-oder Privatvermögen?	91
e)	Ansatzverbote	92
(1)	Aktivierungsverbote	92
(2)	Passivierungsverbote	92
f)	Ansatzwahlrechte	92
(1)	Aktivierungswahlrechte	92
(2)	Passivierungswahlrechte	93
g)	Ansatz von Nicht-Vermögensgegenständen und Nicht-Schulden	93
(1)	Aktivierung	93
(2)	Passivierung	93
h)	Verrechnung (Saldierung)	94
(1)	Verrechnungsverbot	94
(2)	Verrechnungsmöglichkeiten und Verrechnungsgebote	94
i)	Ansatzstetigkeit	95
2.	Bilanzgliederung	96
a)	Prinzipien der Bilanzgliederung	96
b)	Struktur der Gliederungsvorschriften des HGB	97
c)	Gliederungsgrundsätze	98
(1)	Überblick	98
(2)	Anlage- und Umlaufvermögen	99
d)	Gliederungsschemata	100
(1)	Kleinstkapitalgesellschaften (& Co.)	100
(2)	Kleine Kapitalgesellschaften (& Co.)	100
(3)	Mittelgroße und große Kapitalgesellschaften (& Co.)	101
(4)	Branchenbezogen: Formblattverordnungen	107
e)	Angaben unter der Bilanz	107
	Aufgabe 15-17	108
3.	Bewertung	111
a)	Die Bewertungskonzeption des HGB	111
b)	Bewertungsgrundsätze	111
c)	Die Bewertungsmaßstäbe des Handels-und Steuerrechts	112
(1)	Überblick	112
(2)	Anschaffungskosten	113
(3)	Herstellungskosten	115
(4)	Beizulegender Zeitwert	118
(5)	Börsen-oder Marktpreis; beizulegender Wert	119
(6)	Teilwert	119
	Aufgabe 18-23	122
4.	Bilanzierung des Anlagevermögens	125
a)	Gegenstände des Anlagevermögens	125
b)	Bilanzansatz	125
c)	Erst- und Folgebewertung	126

d) Planmäßige Abschreibungen	127
e) Außerplanmäßige Abschreibungen	132
f) Zuschreibung	133
g) Besonderheiten	135
(1) Festwert	135
(2) Gruppenbewertung	135
(3) Geringwertige Wirtschaftsgüter	136
(4) Poolabschreibung/Sammelposten	136
Aufgabe 24-30	138
5. Bilanzierung des Umlaufvermögens	142
a) Gegenstände des Umlaufvermögens	142
b) Bilanzansatz	142
c) Erst- und Folgebewertung	142
d) Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	143
e) Strenges Niederstwertprinzip	146
f) Besonderheiten bei Forderungen	147
g) Besonderheiten bei liquiden Mitteln	148
h) Beibehaltung von Werten, Wertaufholungsgebot	148
Aufgabe 31-43	150
6. Bilanzierung des Eigenkapitals	157
a) Bedeutung und Begriff	157
b) Bilanzierung bei Einzelunternehmen, OHG, KG	159
c) Bilanzierung bei Kapitalgesellschaften	159
(1) Überblick	159
(2) Gezeichnetes Kapital	160
(3) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	161
(4) Kapitalrücklage	162
(5) Gewinnrücklagen	163
(6) Ergebnis	164
(7) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	164
(8) Genussscheinkapital	165
(9) Eigene Anteile	165
d) Bilanzierung bei haftungsbeschränkten Personenhandelsgesellschaften	165
(1) Überblick	165
(2) Kapitalanteile	165
(3) Rücklagen	166
(4) Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	166
e) Einlagen und Entnahmen	166
f) Posten aufgrund lediglich steuerlicher Wahlrechte	167
Aufgabe 44-49	169

7. Bilanzierung der Schulden (Fremdkapital)	171
a) Übersicht	171
b) Rückstellungen	173
(1) Rückstellungsarten	173
(2) Bewertung	176
c) Verbindlichkeiten	179
Aufgabe 50-55	182
8. Bilanzierung sonstiger Sachverhalte	186
a) Übersicht	186
b) Geschäfts- oder Firmenwert aus Unternehmenserwerb	186
c) Posten der Rechnungsabgrenzung	187
d) Latente Steuern	187
(1) Einführung in das Verständnis über die Steuerabgrenzung	187
(2) Persönlicher Anwendungsbereich	190
(3) Tatbestandsvoraussetzungen	190
(4) Bewertung	191
e) Bewertungseinheiten	191
Aufgabe 56-59	193
B. Die Gewinn- und Verlustrechnung	195
1. Inhalt	195
2. Aufbau	195
a) Kontoform oder Staffelform	195
b) Brutto- oder Nettoausweis von Aufwand und Ertrag	196
c) Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	196
3. Gliederungsvorschriften nach dem HGB	197
4. Gliederung bei Einzelunternehmen, OHG und KG	199
5. Gliederungsschemata für Kapitalgesellschaften (& Co.)	199
a) Gesamtkostenverfahren	199
b) Umsatzkostenverfahren	203
c) Verkürztes Schema	204
d) Stark verkürztes Schema nach § 275 Abs. 5 HGB	206
Aufgabe 60-64	208
C. Der Anhang – Besondere Pflicht für Kapitalgesellschaften (& Co.)	212
1. Persönlicher Anwendungsbereich	212
2. Charakter und Funktionen	212
a) Struktur	212
b) Unterlassen von Angaben	213
3. Besondere Anhangangaben	213
a) Anlagespiegel	213
b) Verbindlichkeitspiegel	215
4. Inhalt des Anhangs	216
Aufgabe 65-66	226

<b><u>Teil III.: Konzernabschluss</u></b>	<b>227</b>
A. Grundlagen	227
1. Begriff und Bedeutung des Konzernabschlusses	227
2. Funktionen des Konzernabschlusses	229
3. Theorien des Konzernabschlusses: Einheits- und Interessen-Theorie	229
4. Derivative Erstellung des Konzernabschlusses, Summenabschluss und Konsolidierung	230
5. Rechtliche Prüfschritte zur Aufstellung des Konzernabschlusses nach HGB oder IFRS	232
6. Bestandteile des Konzernabschlusses, Konzernlagebericht	234
B. Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis nach HGB	235
1. Mutter-Tochter-Verhältnis: Verbundene Unternehmen	235
2. Befreiung von Teilkonzernabschlüssen	236
3. Festlegung des Konsolidierungskreises	238
a) Vollkonsolidierungspflicht der Tochterunternehmen	238
b) Verzicht auf die Einbeziehung	238
c) Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	239
d) Veränderungen des Konsolidierungskreises	239
4. Größenabhängige Aufstellungsbefreiung	240
5. Rechtsfolge: Aufstellungspflicht des Konzernabschlusses	241
Aufgabe 67-68	242
C. Konsolidierung nach HGB	243
1. Grundlagen	243
a) Konsolidierungstechnik	243
b) Grundsätze der Konsolidierung	245
c) Anzuwendende Vorschriften	245
2. Vorbereitende Konsolidierungsmaßnahmen	246
a) Abschlussstichtag	246
b) Ansatz, Bewertung und Gliederung in der HB II	247
c) Aufdeckung stiller Reserven und Lasten in der HB III	247
d) Währung und Währungsumrechnung	248
e) Latente Steuern	248
3. Kapitalkonsolidierung	249
a) Grundsatz und Problemstellungen	249
b) Buchwert- und Neubewertungsmethode als Ausprägungen der Erwerbsmethode	251
c) Ermittlung der konsolidierungspflichtigen Beteiligungsbuchwerte	252
d) Umfang und Ermittlung des zu verrechnenden Eigenkapitals (Neubewertung)	252
e) Zeitpunkt der Aufrechnung von Beteiligungsbuchwert und Eigenkapital	254



f)	Unterschiedsbeträge zwischen Beteiligungsbuchwert und konsolidierungspflichtigem Eigenkapital	255
(1)	Entstehungsursachen	255
(2)	Geschäfts- oder Firmenwert	255
(3)	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	255
(4)	Beispiel zur Erst- und Folgekonsolidierung bei 100 %igem Anteilsbesitz nach der Neubewertungsmethode	256
g)	Die Behandlung von Anteilen anderer Gesellschafter	257
(1)	Darstellung nach der Neubewertungsmethode	257
(2)	Vergleich von Buchwert- und Neubewertungsmethode im Beispiel	258
Aufgabe 69		262
4.	Schuldenkonsolidierung	262
a)	Grundsatz	262
b)	Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Konzernunternehmen, Rückstellungen	263
c)	Ausweis von Haftungsverhältnissen	264
d)	Konsolidierung von Drittschuldverhältnissen	264
Aufgabe 70		265
5.	Zwischenerfolgseliminierung	266
a)	Grundsatz	266
b)	Konzernanschaffungskosten, Konzernherstellungskosten	268
c)	Umfang der eliminierungspflichtigen Ergebnisse	268
d)	Arbeitsablauf	269
Aufgabe 71		269
6.	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	270
a)	Grundsatz	270
b)	Konsolidierung von Innenumsatzerlösen	271
c)	Ergebnisübernahmen, Erträge aus Beteiligungen	272
Aufgabe 72		273
7.	Anteilmäßige Konsolidierung (Quotenkonsolidierung)	274
8.	Equity-Methode	275
D.	Konzernabschluss nach HGB	279
1.	Konzernbilanz	279
2.	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	280
Aufgabe 73		281
3.	Konzern-Eigenkapitalspiegel	283
a)	Charakteristik und Ziel	283
b)	Aufstellungspflicht und Anwendung des DRS 22	284
c)	Gliederung des Eigenkapitalspiegels nach DRS 22	284
4.	Konzern-Kapitalflussrechnung	286
a)	Charakteristik und Ziel	286
b)	Aufstellungspflicht und Anwendung des DRS 21	286
c)	Ermittlung der Zahlungsströme	287
d)	Grundsätze der Darstellung der Zahlungsströme	287

e) Tätigkeitsabgrenzung	287
(1) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	287
(2) Cashflow aus der Investitionstätigkeit	288
(3) Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	288
f) Finanzmittelfonds (Liquide Mittel)	288
Aufgabe 74	291
5. Konzernanhang	291

## **Teil IV.: Internationale Rechnungslegung** **297**

A. Vorbemerkung	297
B. Anwendung der IFRS in der EU und in Deutschland	298
1. Überblick zum Regelungsgegenstand der EU-Verordnung vom 19.7.2002	298
2. Übernahme der Standards in EU-Recht	298
3. IFRS-Anwendungspflichten und-Wahlrechte in Deutschland	299
a) Überblick	299
b) Konzernabschluss	300
(1) Pflicht bei Kapitalmarktorientierung	300
(2) Pflicht bei Antrag auf Zulassung zum Wertpapierhandel	300
(3) Freiwillige IFRS-Anwendung statt HGB	300
c) Einzelabschluss	300
C. Formaler Aufbau des IFRS-Rechnungslegungssystems	301
1. Überblick	301
2. Standards	303
a) Benennung	303
b) Gegenstände und Aufbau der Standards	303
c) Liste der Standards	304
3. Interpretationen	306
4. Sachlicher Geltungsbereich der Standards und Interpretationen	306
D. Materielle Grundsätze der IFRS-Rechnungslegung	307
1. Ziel	307
2. Grundsätze entscheidungsnützlicher Informationsvermittlung	308
a) Basisannahmen	308
b) Qualitative Merkmale	308
3. Bilanzansatzkriterien	309
a) Übersicht	309
b) Vermögenswerte	310
c) Schulden	310
4. Bewertung	311
a) Überblick	311
b) Vermögenswerte	312
(1) Historische Kosten	312

(2) Erfolgsneutrale Fair Value-Bewertung	315
(3) Erfolgswirksame Fair Value-Bewertung	315
c) Schulden	315
E. Aufbau und Gliederung des IFRS-Abschlusses	316
1. Berichtsinstrumente	316
2. Übergreifende Grundsätze	316
a) Stetigkeit und Vergleichbarkeit	316
b) Wesentlichkeit	317
c) Saldierung	317
3. Bilanz	318
4. Gewinn- und Verlustrechnung	320
a) Struktur	320
b) Gliederung	320
(1) Gesamtkostenverfahren	320
(2) Umsatzkostenverfahren	321
c) Ergebnis je Aktie	321
5. Gesamtergebnisrechnung	322
6. Eigenkapitalspiegel	322
7. Kapitalflussrechnung	323
8. Anhang	323
a) Ziel und Struktur	323
b) Insbesondere: Segmentberichterstattung	323
F. Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS	327
<b>Teil V.: Lagebericht und Konzernlagebericht</b>	<b>329</b>
A. Überblick	329
1. Bedeutung des Lageberichts und Konzernlageberichts	329
2. Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung	331
B. Lagebericht	333
1. Inhalt des Lageberichts	333
a) Übersicht	333
b) Grundlagen des Unternehmens	334
c) Wirtschaftsbericht	334
(1) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	334
(2) Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses	335
(3) Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	335
(4) Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren	337
(5) Verdichtung zur Gesamtaussage	338
d) Prognose-, Chancen- und Risikobericht	338

e) Sonstiges	<b>340</b>
(1) Hedging/Sicherungsgeschäfte	340
(2) Forschung und Entwicklung	341
(3) Zweigniederlassungen	<b>341</b>
2. Zusätzliche Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (& Co.)	341
3. Zusätzliche Vorschriften für kapitalmarktorientierte Unternehmen	342
4. Zusätzliche Vorschriften für börsennotierte Unternehmen	342
C. Konzernlagebericht	343
<b>Teil VI.: Lösungen zu den Kontrollfragen</b>	<b>345</b>
<b>Teil VII.: Lösungen zu den Aufgaben</b>	<b>363</b>
<b>Anhang</b>	<b>433</b>
VERORDNUNG (EG) Nr. 1606/2002 bzw. 297/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES	433
DATEV-Kontenrahmen nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz Standardkontenrahmen (SKR) 04 – (Abschlussgliederungsprinzip) – <b>gültig</b> für 2016 – gekürzt	440
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>453</b>